

TOP 5

Antrag der CDU-Fraktion vom 07.05.2014 bzgl. "Detmolder Erklärung gegen Fracking"

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Schäfer bittet GR Lappe um eine kurze Begründung des Antrags der CDU-Fraktion.

GR Lappe weist darauf hin, dass das Thema Fracking nicht erst kurzfristig auf der Agenda der politischen Entscheidungsprozesses stehe und erinnert an die bereits erfolgte Ablehnung des Kreises Paderborn zu dieser Thematik. Dennoch halte die CDU-Fraktion es angesichts der mehr als umstrittenen Fördermethode für angebracht, eine eigene Stellungnahme in der Sache abzugeben.

Die Bezirkskonferenz Naturschutz OWL habe mit der Detmolder Erklärung gegen Fracking eine solche Stellungnahme, fachlich fundiert, erarbeitet. Dieser Erklärung, so GR Lappe, könne sich die CDU-Fraktion in vollem Umfang anschließen und damit auch einmal der Meinung der Naturschutzverbände in der Sache Rechnung tragen.

In diesem Zusammenhang dankt GR Lappe den übrigen Fraktionen für die kurzfristige Bereitschaft zur Erweiterung der Tagesordnung um diese für alle Beteiligten so wichtige Thematik.

Auch GR Lindemann signalisiert für die FDP-Fraktion Zustimmung zum vorliegenden CDU-Antrag und der Detmolder Erklärung. Er weist darauf hin, dass die FDP-Fraktion damit Naturschutz mit Augenmaß betreibe und durchaus Bereitschaft zeige, dort wo es notwendig und sinnvoll ist, der Meinung der Naturschutzverbände zu folgen.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Schäfer erklärt für die SPD-Fraktion ebenfalls Zustimmung zu dem CDU-Antrag.

Diskussionsbedarf besteht seitens der Ausschussmitglieder nicht. Insofern wird dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Gemeinde Hövelhof lehnt Fracking zur Förderung von Kohlenwasserstoffen grundsätzlich ab und schließt sich der „Detmolder Erklärung gegen Fracking“ von der Bezirkskonferenz Naturschutz OWL vom 01.05.2014 an.